



# «Täscher Guggler»

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 15

Januar 2017

4. Jahrgang

## Themen

Vorwort des Präsidenten 1

### Aus den Ressorts

Neujahrsempfang 2017 2

Camping Alphubel 3

Schutzbauten 3

Werbepanner 3

Wasserversorgung 4

Strassensanierung «Nackji» 4

Energieeffizienz und erneuerbare Energien 5

Wir stellen uns vor 7

Neue Hängebrücke Europaweg 7

Dario Cologna Fun Parcours 10

Kinderskilift Täsch 12

Langlauf in Täsch 12

### Mitteilungen der Gemeinde

«Das Gebäudeprogramm» 5

Neues Kurtaxenreglement 6

Strassennamen und -nummern 8

Eidgenössische Abstimmungen 9

Organigramm der Exekutive 11

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Täscherin, lieber Täscher

Am 31. Dezember 2016 ging die Legislaturperiode 2013 – 2016 zu Ende. Im Oktober 2016 fanden die Wahlen der Gemeindebehörden statt, an denen neben dem Gemeinderat, dem Gemeindepräsident und dem Gemeinde-Vizepräsident auch die Ämter des Gemeinderichters und Gemeinde-Vizerichters, für die am 1. Januar 2017 beginnende Legislatur, neu besetzt worden sind.

Ich möchte unserer abtretenden Gemeinderätin und allen Gemeinderäten ganz herzlich danken. Danken für den Einsatz zum Wohl der ganzen Bevölkerung in den vergangenen vier Jahren. Danken für die vielen harten und teilweise leidenschaftlichen Diskussionen.

Danken, dass wir trotz oft ernsten und trockenen Themen immer ein bisschen Humor behalten haben. Danken, dass immer die Sache im Vordergrund gestanden hat, und dass nicht interne Grabenkämpfe auf dem Buckel der Gemeinde ausgetragen wurden und danken, dass

doch meistens alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung gezogen haben. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, zeigen einem andere (teilweise der uns recht nahe liegenden) Gemeinden immer wieder.

Aber egal, wie weit wir uns um eine gute Zusammenarbeit bemühen, voraus schauen oder versuchen weitsichtig zu denken (im Gemeinderat, in der Familie, im Geschäft, oder wo auch immer), letztendlich hat keiner von uns eine Ahnung, was nur schon morgen sein wird, ganz zu schweigen von nächstem Monat, Ende Jahr oder sogar in vier Jahren.

Wir tun zwar gut daran zu versuchen, unsere Zukunft bewusst zu gestalten, aber trotzdem müssen wir immer auch bereit sein, auf etwas Unerwartetes zu treffen und uns auf neu eintretende Situationen einzustellen. Letztlich ist es wohl auch das, was das Leben für uns alle spannend macht.

Mario Fuchs  
Gemeindepräsident

## Neujahrsempfang 2017

Am Sonntag, 1. Januar 2017, fanden der diesjährige Neujahrsempfang sowie die Jungbürgerfeier in der Mehrzweckhalle statt.

Die Gemeinde hat im Jahr 2017 sieben Jungbürger zu verzeichnen. Den Jungbürgern und Jungbürgerinnen, Andric Klara, Imboden Céline, Imboden Fabienne, Mooser Chiara sowie Sarbach Ricardo, wurden ihre Bürgerbriefe feierlich übergeben.



Gemeinderat Klaus Tscherrig führte durch den Abend, und die Musikgesellschaft Täschalp Täsch sorgte für den besonderen musikalischen Rahmen. Der Gemeindepräsident, Mario Fuchs, hielt die Neujahrsansprache und wünschte den Einwohnern und Gästen ein gutes neues Jahr.



Ein besonderer Dank ging an Frau Eva Jenni für die geleistete Arbeit der letzten vier Jahre im Gemeinderat.

Der diesjährige Täscher des Jahres, Herr Pfarrer Bruno Lauber, wurde in einer interessanten Rede von Richard Aufdenblatten hervorgehoben.

Herr Pfarrer Bruno Lauber wurde am 8. Mai 1932 in Täsch geboren. Bis 1954 wohnte er in Täsch und hat dort seine Kindheit und Jugend verbracht, bevor die Familie nach Zermatt zog. Seine erste priesterliche Tätigkeit war als Vikar in Glis.



Bis 1980 war er Bischofsvikar vom Oberwallis. Seine Erfahrung und sein großes Wissen waren für das Amt des Präfekten in Brig, beim Frauenbund, bei der Ministrantenbewegung, als Wallfahrtsbeauftragter, und nicht zuletzt im Seelsorgerat, stets gefragt. Trotz eines facettenreichen Lebens, vergass er seine Heimat nie und war immer wieder auf der Täschalp um Energie zu tanken. Er lebt nach dem Motto: Seelsorge im Dienste der Mitmenschen! Für unsere Pfarrei hat er sich aber immer Zeit genommen, um als Aushilfe, bei Fronleichnam und bei Beerdigungsmessen einzuspringen, was für die Angehörigen ein grosser Trost war.

Wir danken Herrn Pfarrer Bruno Lauber für sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Herzlichen Dank an alle Mithelfer und Unterstützer, sowie die Musikgesellschaft Täschalp, ohne die dieser Abend nicht hätte stattfinden können. ||CK

## Camping Alphubel

Die Zahlen entwickeln sich nach Jahren des Rückgangs wieder erfreulich. Entgegen dem schweizweiten Trend, konnte unser Camping in den letzten zwei Jahren die Übernachtungen und den Gewinn steigern.

Diverse Anstrengungen haben wir hierfür unternommen.

- So ist die neue Webseite kompatibel für alle Geräte.
- Die Werbung in Papierform wurde zurückgefahren.
- Die Übernachtungsgebühr wurde um einen Franken angehoben.
- Die Events in der Destination tragen ebenfalls zum positiven Ergebnis bei.
- Die Anzahl der Gäste mit Bikes ist markant gestiegen.

Die Gäste sind mit dem Angebot zufrieden, auch wenn dieses bescheiden ist. Die Infrastruktur kann



den Kapazitäten knapp genügen. Ein Ausbau am jetzigen Standort ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich.

Der Gemeinderat ist bestrebt, das Angebot für die Zukunft zu sichern. ||KT

## Schutzbauten

Der Lawinenschutz im Täschwang wird vorangetrieben. Eine Damm-Verlängerung bis hinunter zum Strommasten, sowie die Installation von drei Sprengmasten, sind vorgesehen. Kosten ca. CHF 1.5 Mio. Die Ausführung ist für 2018 vorgesehen.

Hierzu wurden auch dendrogeomorphologische Untersuchungen an 307 Bäumen durch das Team von Dr. Markus Stoffel gemacht. Diese zeigen alle grösseren Lawinenereignisse bis ins Jahr 1740 auf und sind die detailliertesten Lawinenforschungen im gesamten Südwallis!

Die letzte Ausbautetappe bei den Lawinenverbauungen im Getschung ist ebenfalls für 2018/2019 vorgesehen. Rund 940 Meter Verbauungen werden oberhalb vom Harlobonozug installiert, um die Bahn, die Strasse und das Dorf zu schützen. Kosten ca. CHF 2 Mio.

Die Vorprojekte sind bewilligt und die definitiven Baubewilligungen werden 2017 erwartet. Beide Projekte werden hochgradig subventioniert. ||KT

## Werbebanner

### WELCOME TO TÄSCH, ENJOY YOUR STAY.



Beim südlichen Ende vom Bahnhofplatz in Täsch konnte ein neues Banner montiert werden. Die Installation ist im Besitz der Gemeinde. Hier wollen wir für verschiedene Aktivitäten und Attraktionen in und um Täsch werben.

||KT

## Wasserversorgung

Eine neue digitale Überwachungssteuerung mit Telefon-Alarmsystem konnte im Mehrzweckgebäude in Betrieb genommen werden. Sie ersetzt die Alte mit Papierrollen Aufzeichnung. Diverse getätigte Unterhaltsarbeiten und Anpassungen an den Druckreduzierventilen, sowie im Reservoir Kestiboden tragen weiter zur Sicherheit bei.

Durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro wurde eine, vom kantonalen Lebensmittelinspektor verlangte Ist-Analyse von der Kuppe bis zu den Quellen in der Täschalp vorgenommen. Diese hat ergeben, dass über die nächsten 30 Jahre verteilt, Investitionen von ca. CHF 500'000.00 notwendig werden, um mit den Anlagen in diesem Abschnitt den gesetzlichen Vorgaben zu genügen. Erste Sofortmassnahmen sind für 2017 budgetiert.

Eine Analyse vom Leitungsnetz im Dorf wird 2017 erarbeitet. Darin werden die mögliche Entwicklung

von Täsch sowie die Turbinierung vom Trinkwasser unter den aktuellen Bedingungen mitberücksichtigt.  
||KT



**Das Trinkwasser von Täsch hat Mineralwasser-Qualität!**

## Strassensanierung «Nackji»

Die Zufahrtsstrasse Täschwang war schon vor dem Baubeginn des Steinschlagschutzdammes sanierungsbedürftig. Mit den notwendigen Sanierungsarbeiten wurde jedoch zugewartet, bis die Dammbauarbeiten abgeschlossen wurden. Ansonsten hätten gewisse Sanierungsarbeiten möglicherweise zweimal durchgeführt werden müssen.

Die Sanierung der Zufahrtsstrasse Täschwang verfolgt das Ziel, die Schäden an der Zufahrtsstrasse wieder instand zu stellen. Dadurch wird die Zufahrt ins Wohngebiet «Ägerte», die Schutzwaldbewirtschaftung im Gebiet Walden, der Unterhalt des Steinschlagschutzdammes Täschwang sowie der Lawenleitdämme «Wenge» ermöglicht.



Der auf der talseitigen Fahrspur gerissene Asphalt, und das darunterliegende Koffermaterial, wird bis ca. in die Mitte des Strassenquerschnitts geschnitten, entfernt und abtransportiert. Mit dem Pneubagger wird das abgesackte Material ausgehoben und zwischendeponiert. Der Aushub ist zwingend so anzulegen, dass die talseitige Böschung bestehen bleibt.

Auf der tragfähigen Bodenschicht werden nun genügend grosse und in ihrer Form geeignete Rollierungssteine im ausgehobenen Graben verlegt. Die Rollierungssteine sind mit Gefälle gegen den Hang zu verlegen und mit gutem Koffermaterial laufend zu hinterfüllen. Damit sich zu einem späteren Zeitpunkt keine Setzungen innerhalb der Verdichtungsschicht ereignen, ist diese mit einem Grabenstamper fortlaufend zu verdichten.

Auf der in den Strassenkörper eingelegten Rollierung wird nun das Planum sauber erstellt. Auf dem Koffermaterial wird eine saubere Feinplanie erstellt. Abschliessend ist der stabilisierte Strassenaufbau mit einer HMT – Deck- und Verschleisschicht mit einer verdichteten Schichtstärke einzubringen.

Da das Gesamtprojekt über die Dienststelle für Wald Landschaft abgewickelt wird, können wir mit Subventionen bis zu 70% rechnen.

Der Baubeginn der ersten Etappe ist für ca. Mitte August 2017 bis Ende Oktober 2017 vorgesehen. Das Gesamtprojekt wird auf 3 bis 4 Jahre verteilt.  
||IG

### Feuern ohne Rauch

Zwar gibt es kein Feuer ganz ohne Rauch, aber immerhin lässt sich letzterer auf ein absolutes Minimum reduzieren!

Denn Rauch ist ein Zeichen dafür, dass das Holz schlecht brennt und das Feuer grosse Mengen toxischen und krebserregenden Feinstaub freisetzt. Vor allem an kalten und bedeckten Tagen, wenn sich der Nebel aufgrund der Inversionswetterlage nicht lichten will, übersteigen die Feinstaub-Konzentrationen in städtischen Gebieten oft die von der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) festgesetzten Grenzwerte. Toxischer Feinstaub entsteht bei jedem Cheminéefeuer, doch wenn man die nötigen Kniffe kennt, kann man dafür sorgen, dass die Luft in den eigenen vier Wänden und ausserhalb nicht unnötig belastet wird.

### Das Anfeuern - richtig gemacht.

Nur trockenes, angewärmtes und nicht behandeltes Holz verwenden (kaltes Holz verbrennt schlechter). Auch die regelmässige Kaminreinigung führt zu einer deutlich geringeren Freisetzung von Feinstaub beim Anfeuern.

Wählen Sie Holzscheite von weniger als 10 cm Durchmesser, so vermeiden Sie eine ungenügende Verbrennung, bei der viel Rauch entsteht. Ausserdem ist, damit eine unvollständige und Feinstaub freisetzende Verbrennung vermieden werden kann, ein Feuer stets von oben her und mit einer Anzündhilfe zu entfachen. Denn entfacht man das Feuer von unten her, werden den dicken Scheiten entweichende Gase und Partikel nicht verbrannt, sondern verflüchtigen sich unnötigerweise durch den Kamin.



### Cheminée modernisieren

Ein offenes Cheminéefeuer ist in besonderem Masse umweltschädlich und ineffizient, da der Brennwert des Holzes denkbar schlecht genutzt wird.

Dies lässt sich verbessern, indem man das Cheminée mit Keramikglasscheiben, oder noch besser mit einem «Heizeinsatz» ausstattet, der es ermöglicht, die Menge der dem Feuer zugeführten Luft zu regeln und die Wärme teilweise zurück zu gewinnen. Die beste Wahl ist, das Cheminée durch einen Schwedenofen oder ein Speichercheminée zu ersetzen. ||MF

Bund und Kantone wollen mit dem Gebäudeprogramm die Sanierung von Liegenschaften fördern, den Energieverbrauch im Schweizer Gebäudepark erheblich reduzieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss senken.

## Das Gebäudeprogramm



### Profitieren Sie vom neuen Gebäudeprogramm - ab dem 1. Januar 2017.

Energieeffiziente Massnahmen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich verschaffen Ihnen viele Vorteile:

- Ein angenehmes Raumklima und weniger Zugluft sorgen für mehr Komfort.
- Sie verbrauchen weniger Energie für Heizen und Warmwasser und senken Ihre Kosten.
- Energieeffiziente Liegenschaften mit einer modernen, umweltfreundlichen Gebäudetechnik sind auf dem Markt heute wie in Zukunft gefragt.
- Eine erneuerte Fassade ist auch optisch ein Gewinn.
- Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem Sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss Ihres Gebäudes senken.

### Auch dafür erhalten Sie Förderbeiträge:

- Wärmedämmung von Dach und Fassade
- Verbesserung der Energieetikette GEAK
- Wärmepumpen
- Automatische Holzheizungsanlage
- Thermische Solarkollektoranlage / Fernwärme-Neubau Minergie-P / GEAK A/A

### Das müssen Sie beachten:

- Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!
- Kontaktieren Sie auch Ihre Gemeinde um zu erfahren ob diese Förderbeiträge gewährt.

Ihr Architekt und / oder Fachplaner verfügt über das notwendige Wissen, um bei einem Sanierungsprojekt die optimale Finanzierungsbeteiligung sicherstellen zu können. ||vw

### Detaillierte Informationen finden Sie hier:

[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)

[www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)

Vor ungefähr einem Jahr fällte Zermatt Tourismus den Entscheid, eine Erhöhung der Kurtaxen von CHF 2.50 auf CHF 3.00 pro Nacht und erwachsene Person anzustreben. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die dieses Projekt weiter bearbeiten sollte.

Die Interessen der kleinen Gemeinden der Destination, also Täsch und Randa, sowie deren touristische Leistungsträger, waren über die diversen Vertreter in der Arbeitsgruppe berücksichtigt.



### Klares «Ja» zum neuen Reglement

Der definitive Entscheid für oder gegen eine Erhöhung der Kurtaxen musste von den drei Standortgemeinden der Destination gefällt werden. Zwischen Juni und September 2016 fanden die diversen Urversammlungen statt. In allen drei Gemeinden wurde die Einführung des neuen Kurtaxenreglements und damit die Erhöhung der Kurtaxen mit klarem Mehr angenommen.

Nach der Homologation des Urversammlungs-Entscheidung durch den Walliser Staatsrat konnte das neue Reglement in Kraft gesetzt werden.

Für die Beherberger und Wohnungsvermieter sind durch das neue Reglement einige Änderungen eingetreten, die es zu beachten gilt:

### Die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Generell wird die Kurtaxe von CHF 2.50 auf CHF 3.00 erhöht. Kinder zwischen 6 – 16 Jahren bezahlen die Hälfte. Kinder unter 6 Jahren bezahlen keine Kurtaxen.
- Die Kurtaxe von CHF 3.00 pro Nacht und Person gilt für alle Beherbergungsformen. Weder Massenlager noch Berghütten oder Campingplätze haben einen Sondersatz.

- Der Beherberger/Vermieter kann die Kurtaxen separat verlangen oder in seinen Preis einrechnen, in jedem Fall ist er aber für das Inkasso der Kurtaxen verantwortlich.
- Auswärtige, die in der Destination eine Wohnung ganzjährig als Zweitwohnung mieten, sowie Eigentümer von Zweitwohnungen, bezahlen eine Jahrespauschale von CHF 120.00 pro verfügbarem Bett (= 40 Nächte à CHF 3.00 pro Nacht).
- Zweitwohnungsbesitzer (Mieter oder Eigentümer), die weniger als 40 Nächte in ihrer Wohnung verbringen, bezahlen in jedem Fall die Pauschale. Eine wahlweise Abrechnung der Kurtaxen pro Nacht oder über die Pauschale ist im neuen Reglement nicht vorgesehen.
- Wenn Zweitwohnungsbesitzer (Mieter oder Eigentümer) ihre Wohnung neben der Eigenbelegung, regelmässig oder auch nur gelegentlich, auch anderen Personen zur Nutzung überlassen, müssen diese Gäste zusätzlich Kurtaxen bezahlen. Wohnungsbelegungen durch andere Personen als die Besitzer sind in der Pauschale nicht inbegriffen.
- Von der Kurtaxe befreit sind unentgeltliche Besuche von Angehörigen (Grosseltern, Eltern, Kinder, Grosskinder, sowie deren Partner).
- Wie bei der kurzfristigen Vermietung von Hotelzimmern oder Ferienwohnungen ist auch bei langfristigen Mietverträgen letztlich der Wohnungseigentümer für das Inkasso verantwortlich.
- Zur Vereinfachung der Abrechnung prüft Zermatt Tourismus die Einführung eines elektronischen Meldescheins. Das Projekt ist derzeit in der Testphase. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

### Der Ertrag ist zweckgebunden

Der Kurtaxenertrag wird zweckgebunden im Interesse der kurtaxenpflichtigen Personen verwendet. Er dient der Finanzierung des Betriebs eines Informationsdienstes, der Animation vor Ort sowie der Erstellung und dem Betrieb von Anlagen, die dem Tourismus, der Kultur und dem Sport dienen. ||MF



Das vollständige Reglement finden Sie unter:

[www.gemeinde-taesch.ch/UserFiles/Kurtaxenreglement.pdf](http://www.gemeinde-taesch.ch/UserFiles/Kurtaxenreglement.pdf)

### Sandra Grand

Reinigungsfachfrau  
Angestellt seit Mai 2005



#### Liebe Sandra, wo bist Du geboren?

Ich bin am 24. Januar 1977 in Solothurn geboren. Seit bald 15 Jahren bin ich mit Günter Grand verheiratet. Ich bin stolze Mutter von Tochter Robin Alina (12) und Sohn Noah Gabriel (8).

#### Was wolltest Du als Kind werden?

Eiskunstläuferin.

#### Was freut Dich bei Deiner Arbeit am Meisten?

Dass man direkt ein Ergebnis hat.

#### Wie verbringst Du gerne einen freien Tag?

Neben meiner Familie und Freunden ist Backen ein grosses Hobby.

Ansonsten gehen ich gerne Biken und Skifahren.

#### Über welche Dinge kannst Du lachen?

Über gute Witze und vieles Andere - solange es niemandem schadet.

#### An welchem Ort auf der Welt - ausser Täsch natürlich - befindest Du Dich am Liebsten?

Am Gardasee in Italien und in Luterbach (SO) bei meinen Großeltern.



**Vielen Dank Sandra für den kurzen Blick «hinter die Kulissen» und weiterhin alles Gute. ||vw**

## Die neue Hängebrücke am Europaweg

Wie bereits bekannt, gehört auch die Gemeinde Täsch zu den Initianten der Europawegbrücke oberhalb Randa. Nachdem die alte Brücke stillgelegt werden musste, ist dies nun eine neue Chance, Einheimischen und Touristen aus aller Welt diese fantastische Natur ohne Umweg zugänglich zu machen.



Die Tatsache, dass der international bekannte Europaweg derzeit nicht durchgehend begehbar ist, zeichnet dafür verantwortlich, dass immer mehr Wanderer fernbleiben.

Der Neubau der Hängebrücke ist auch für die Täscher von grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Der Europaweg wird dank der neuen Fussgängerhängebrücke die begeisterten Wanderer wieder geradewegs zur Täschalp führen.

Der Gemeinderat empfiehlt der Täscher Bevölkerung, wie auch den ansässigen Unternehmen, das gemeinsame Projekt der Europaweg-Gemeinden zu unterstützen.

Nähere Informationen unter [www.europaweg.ch](http://www.europaweg.ch).  
||MF

Täsch ist eine wachsende Gemeinde. In den letzten gut 20 Jahren hat sich die Bevölkerungszahl ungefähr verdoppelt. Es ist für viele Betroffene zunehmend schwierig, sich nur nach Hausnamen zu orientieren. Dazu gehören zum Beispiel die Postboten und andere Kurier- und Lieferdienste.



Des Weiteren orientieren sich nicht-ortskundige Besucher und Touristen heute fast ausschliesslich mit GPS-Navigationsgeräten. Diese Geräte kennen jedoch unsere Hausnamen als Adressen nicht. Eine Orientierung ist schwierig. Das merken beispielsweise Hoteliers und Vermieter von Wohnungen, wenn sie den Gästen keinen Strassennamen und Hausnummer als Adresse nennen können, damit diese Ihre Ferienunterkunft schnell und einfach finden können.

Eine weitere Unannehmlichkeit dieser nicht mehr ganz zeitgemässen Situation ist, wenn Einheimische irgendwo, vor allem bei online Bestellungen über Internet, Ihre Adresse angeben müssen. Wenn keine Hausnummer eingegeben wird, akzeptiert das System die ganze Adresse oft gar nicht erst. So kann wohl unter «Strasse» der Hausname eingegeben werden, um das System zu «überlisten», muss dann aber eine fiktive Hausnummer eingegeben werden. Die Person wird dann als Kunde unter einer eigentlich falschen Adresse registriert.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat entschieden, in Täsch im kommenden Jahr Strassennamen und Hausnummern einzuführen.

Der Gemeinderat beschlossen, die Bevölkerung in diesen Prozess einzubinden und nach Vorschlägen für die Benennung der Strassen zu fragen. In einem ersten Schritt hat die gesamte Bevölkerung von Täsch die Möglichkeit, einen Vorschlag zu machen, wie die Strasse heissen soll, an der man wohnt - also wie die eigene Adresse lauten soll.

Vermutlich wird nicht jeder Wunsch berücksichtigt werden können. Sicher stehen die Chancen aber gut, dass eine Strasse auf einen bestimmten Namen getauft wird, wenn der Name mehrfach genannt wird.

Weitere Kriterien werden sein, dass der Name in mehreren Sprachen einigermaßen gut gelesen und ausgesprochen werden kann, denn immerhin sind wir ein touristischer Ort. Es sollten möglichst keine «ä», «ü» oder «ö» im Namen vorkommen, bei der einheimischen Bevölkerung bereits bekannte Lokalnamen werden bevorzugt, es sollen aber eindeutig differenzierbare Namen sein (so soll es z.B. im Quartier «im Hof» nicht eine «Hofstrasse», eine «Hofgasse», ein «Hofweg» und vielleicht sonst noch etwas mit «Hof» geben).

Falls Sie einen Vorschlag oder einen Wunsch für Ihre Adresse, also für «Ihre» Strasse, haben, teilen Sie uns das bitte mit! Wie?

- Machen Sie mit Ihrem Handy ein Foto vom ausgefüllten Formular (siehe unten) und senden Sie eine Nachricht an 079 338 94 79
- Senden Sie uns eine E-Mail mit diesen Angaben an [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)

**Der Gemeinderat freut sich auf viele Einsendungen.** ||MF

Mein Name

.....

Meine aktuelle Adresse

.....

Mein Vorschlag - meine Vorschläge

.....

.....

.....

Am 12. Februar 2017 werden die Schweizer Stimmberechtigten über drei Vorlagen abstimmen.

Der Gemeinderat ruft alle Täscher Stimmberechtigten zu einer aktiven Teilnahme an den Abstimmungen auf, und freut sich über eine hohe Stimmbeteiligung.

### **Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration**

Das Parlament hat in der Herbstsession 2016 eine Verfassungsänderung beschlossen, die es jungen Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation ermöglichen soll, sich leichter einbürgern zu lassen. Vereinfacht wird dabei nur das Verfahren; nach wie vor muss aber ein Gesuch eingereicht werden, und eine Reihe von Voraussetzungen erfüllt sein - eine automatische Einbürgerung wird es auch in Zukunft nicht geben. Auch die Anforderungen bezüglich Integration bleiben dieselben.



- Bundesrat, National- und Ständerat empfehlen die Vorlage anzunehmen.
- Folgende Parteien empfehlen ein Ja  
SP BDP EVP FDP GLP Grüne jf
- Folgende Parteien empfehlen ein Nein  
SD EDU SVP

### **Unternehmenssteuerreformgesetz III**

Gewisse Unternehmensformen profitierten bis anhin von ermässiger Besteuerung. Diese Steuerprivilegien geraten international zunehmend unter Druck und sollen abgeschafft werden. An ihrer Stelle treten neue steuerliche Entlastungsmassnahmen. Gegen die vom Parlament beschlossene USR III haben Vertreter aus SP, Grünen und Gewerkschaften das Referendum ergriffen.

- Bundesrat und Parlament empfehlen, das Unternehmenssteuerreformgesetz III anzunehmen.
- Folgende Parteien empfehlen ein Ja  
BDP CVP GLP SVP FDP EDU jf SVP
- Folgende Parteien empfehlen ein Nein  
EVP Grüne SP



### **Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr**

Bundesrat und Parlament haben den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) geschaffen, um die Finanzierung der Nationalstrassen langfristig zu sichern. Mit der Annahme der Vorlage würde Betrieb, Unterhalt und Ausbau des Nationalstrassennetzes neu aus diesem zeitlich unbefristeten Fonds finanziert werden. Die Finanzierung würde künftig aus bisherigen und neuen Quellen bestehen: Sämtliche Erträge aus dem Mineralölsteuerzuschlag, sowie aus der Autobahnvignette, flossen bereits jetzt in die Bundeskassen. Zu den neuen Quellen gehören die Erträge aus der Automobilsteuer und 10 Prozent der Einnahmen aus der Mineralölsteuer.

- Bundesrat und Parlament empfehlen, die Änderung der Bundesverfassung anzunehmen.
- Folgende Parteien empfehlen ein Ja  
BDP CVP EVP FDP GLP jf SVP
- Folgende Parteien empfehlen ein Nein  
Grüne SP EDU

**Quelle und weitere Informationen zu den Abstimmungsvorlagen erhalten Sie z.B. unter:**  
[www.politnetz.ch](http://www.politnetz.ch)

## Der Dario Colonia Fun Parcours kommt wieder nach Täsch

Die Schulkinder der Schulregion Täsch/Randa und von Zermatt werden vom 6. -10. Februar 2017 wieder am traditionellen Dario Colonia Fun Parcours teilnehmen und dabei von einer kostenlosen Langlauflektion und zur Verfügung gestelltem Material profitieren.

Die Kinder können es kaum erwarten, dürfen sie doch beim Langlaufen Fun, Spass und Sport erleben! Während einer zweistündigen Langlauflektion werden sie auf spielerische Art und Weise durch fachkundige Leiter in den faszinierenden Langlaufsport eingeführt.

Treffpunkt für die Schulkinder und ihre Lehrpersonen ist frühmorgens um 9 Uhr beim Bahnhof in Täsch. Dort werden sie unter fachkundiger Leitung von Roland Küpfer und seinen Helferinnen mit Stöcken, Langlaufskis und Schuhen ausgerüstet. Dann geht es sofort ab auf die Loipe. Spielerisch lernen die Kinder auf dem Startplatz die ersten «Gehversuche» auf den schmalen Brettern kennen.

Neben Umfallen, Aufstehen, Kurven, Bremsen wird den Kids auch Skating und die klassische Technik gezeigt. Anschliessend folgen einige Runden auf der Langlaufloipe «Matterhorn», dem eigentlichen Langlaufparadies auf dem Gebiet zwischen Täsch und Randa. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich Kinder sehr schnell, wenn auch nicht ganz stilicher, auf den «schmalen» Skis bewegen. Wer

weiss, vielleicht werden dann auch Tage später einzelne Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern auf der Loipe zwischen Täsch und Randa gesichtet.



Ermöglicht wird dieser Event durch überregionale Sponsoren und Partner wie Swisscom, Fischer, Helvetia und Odlo sowie dem regionalen Partner Lonza AG Visp.

Der Dario Colonia Fun Parcours ist eine sinnvolle Ergänzung zum Turn- und Sportunterricht in der Schule, und seit Jahren zum festen Bestandteil im Schulkalender der Schulen Täsch/Randa und Zermatt geworden. ||EJ



# Organigramm der Exekutive mit Ressorts und Ämterverteilung 2017-2020

Nach den Wahlen vom 16. Oktober 2016 hat der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung die Arbeit aufgenommen und am 3. Januar 2017 die Ressorts verteilt. ||VW

Präsident: Fuchs Mario / Vizepräsident: Tscherrig Klaus  
Gemeinderäte: Christian Kohler, Grand Ivan, Imboden Amédée

<p><b>VERWALTUNG U. FINANZEN</b></p> <p>Vorsitz <b>Fuchs Mario</b> Stv. <b>Tscherrig Klaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Verwaltung</li> <li>• Personal und Entlohnung</li> <li>• Gemeindekanzlei</li> <li>• Einwohner- u. Fremdenkontrolle</li> <li>• Grundbuch und Kataster</li> <li>• Finanzen und Kassaführung</li> <li>• Gemeinde- und Bezirkssteuer</li> <li>• Liegenschaftsverwaltung</li> <li>• Interkommunale Funktion</li> <li>• Hochwasserschutz</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Kanzlist / Gemeindeschreiber</i> <i>Registerhalter</i> <i>Revisor</i> <i>Krisenstab</i> <i>Schatzungskommission</i> <i>Einbürgerungskommission</i> <i>Gemeindesteuerkommission</i> <i>Bezirkssteuerkommission</i> <i>Talrat</i></p>	<p><b>ÖFFENTLICHE ARBEIT &amp; INFRASTRUKTUR</b></p> <p>Vorsitz <b>Grand Ivan</b> Stv. <b>Imboden Amédée</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalt öffentlicher Bauten und Gassen, Strassen</li> <li>• Öffentliche Arbeiten</li> <li>• Abwasser / GEP</li> <li>• Kehrichtwesen</li> <li>• Entsorgungsdeponien</li> <li>• Friedhof</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Gemeindearbeiter</i> <i>Reinigungspersonal</i> <i>Friedhofkommission</i> <i>Delegierter OW Kehrichtverbund</i></p>	<p><b>ORTSPLANUNG U. BAUWESEN</b></p> <p>Vorsitz <b>Imboden Amédée</b> Stv. <b>Fuchs Mario</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baubehörde</li> <li>• Baupolizei</li> <li>• Raum- und Zonenplanung</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Sicherheitsbeauftragter</i> <i>Baukommission</i> <i>Registerhalter</i></p>
<p><b>ENERGIE</b></p> <p>Vorsitz <b>Imboden Amédée</b> Stv. <b>Grand Ivan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieberatung</li> <li>• EW Täsch</li> <li>• Kraftwerk Täschbach AG</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Kraftwerk-Delegierte</i> <i>EW-Kommission</i></p>	<p><b>BURGERGEMEINDE</b></p> <p>Vorsitz <b>Tscherrig Klaus</b> Stv./Kassier <b>Kohler Christian</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Verwaltung</li> <li>• Forstwesen</li> <li>• Alpe</li> <li>• Landwirtschaft / Tierschutz</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Bürgergemeinde</i> <i>Alpkommission</i> <i>Forstrevier</i></p>	<p><b>VOLKSWIRTSCHAFT</b></p> <p>Vorsitz <b>Kohler Christian</b> Stv. <b>Tscherrig Klaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbe</li> <li>• Tourismus</li> <li>• Camping</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Zermatt Tourismus</i></p>
<p><b>SOZIALE WOHLFAHRT</b></p> <p>Vorsitz <b>Kohler Christian</b> Stv. <b>Imboden Amédée</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitswesen</li> <li>• Sozialmedizinisches Zentrum</li> <li>• Arbeitsvermittlungszentrum</li> <li>• Alters- und Pflegeheim St. Mauritius</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Vorstand SMZ</i> <i>Regionales Vormundschaftsamt</i></p>	<p><b>BILDUNGSWESEN</b></p> <p>Vorsitz <b>Fuchs Mario</b> Stv. <b>Imboden Amédée</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindergarten</li> <li>• Primarschule</li> <li>• Orientierungsschule</li> <li>• Sonderschule</li> <li>• Musikschule</li> <li>• Berufsbildung</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Schulkommission Täsch</i> <i>Schulkommission Zermatt</i> <i>Berufsbildungskommission</i></p>	<p><b>KULTUS, KULTUR U. FREIZEIT</b></p> <p>Vorsitz <b>Kohler Christian</b> Stv. <b>Grand Ivan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche Veranstaltungen</li> <li>• Kultur- und Sportförderung</li> <li>• Betreuung der Dorfvereine</li> <li>• Kirchliche Anliegen</li> <li>• Jugend</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Kirchenrat</i> <i>Jugendkommission</i></p>
<p><b>SICHERHEIT</b></p> <p>Vorsitz <b>Grand Ivan</b> Stv. <b>Fuchs Mario</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehr</li> <li>• Zivilschutz</li> <li>• Ortspolizei</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>Feuerwehrkommission</i> <i>Krisenstabchef</i> <i>Vorstand regionaler Zivilschutz</i> <i>Sicherheitsbeauftragter</i></p>	<p><b>NATURGEFAHREN &amp; UMWELT</b></p> <p>Vorsitz <b>Tscherrig Klaus</b> Stv. <b>Grand Ivan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltschutz</li> <li>• Trinkwasserversorgung / Hydranten</li> <li>• Lawinensprengdienst</li> <li>• Naturgefahren</li> <li>• ARA Brigmatte</li> <li>• Wanderwege</li> </ul> <p>Ausserhalb Exekutive <i>ARA-Kommission</i> <i>Brunnenmeister</i> <i>Verkehrssicherheitsdienst</i></p>	

## Kinderskilift Täsch

Der Skilift ist in die Jahre gekommen. Grössere Investitionen stehen an für Steuerung, Seil und Antrieb. Diese Investitionen und der Betrieb lohnen sich jedoch nur, wenn der Lift auch benutzt wird. Die Frequenzen der letzten Winter waren sehr gering und rechtfertigen die Investitionen eigentlich nicht mehr.

Der Gemeinderat würde sich freuen, möglichst viele Kinder beim Skisport an der frischen Luft zu sehen. Daher rufen wir die Bevölkerung und die Schulen auf, den Lift vermehrt zu nutzen!

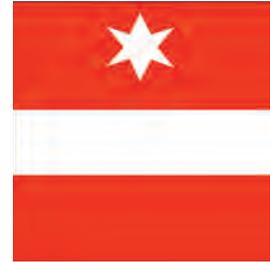
Ferienwohnungsbesitzer und Hoteliers bitten wir, das Angebot den Gästen zu kommunizieren. Die Öffnungszeiten sind an den Anschlagkästen im Dorf publiziert.

Nur bei markant grösserem Interesse wird der Betrieb auch nach 2017 aufrechterhalten. ||KT

## Save the Date

### 3. Heimattagung in Täsch

1. bis 3. September 2017



Wir freuen uns auf ein Fest der Begegnung!

## Langlauf in Täsch



Die Benutzung der Loipen ist für alle Gäste in der Destination ab der Saison 2017 in den Kurtaxen inbegriffen. Für die Einheimischen ist die Benutzung ebenfalls gratis!

Dieses Angebot ist dank finanziellen Beteiligungen von Zermatt Tourismus und den drei Destinationsgemeinden möglich!

Also: Ab auf die Loipe! ||KT

### Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

### Artikel

MF Mario Fuchs  
KT Klaus Tscherrig  
AI Amédée Imboden  
CK Christian Kohler  
EJ Eva Jenni  
IG Ivan Grand  
VW Verwaltung  
ZT Zermatt Tourismus

### Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

### Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

### Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

### Onlineausgabe / Informationen

[www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)

### Textannahme

[kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)

### Inserate

Informationen unter [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)



Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung

Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis.

**Regional – national – weltweit**

Niemand in der Schweiz und niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!

Bahnhofplatz 4  
Viktoria Center  
3920 Zermatt

[mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)  
[www.remax-zermatt.ch](http://www.remax-zermatt.ch)

Mario Fuchs  
079 338 94 79  
027 967 08 30

